

- **Badminton**
- **Fußball**
- **Gymnastik**
- **Handball**
- **Ju-Jutsu**
- **Reha-Sport**
- **Schach**
- **Schießen**
- **Schwimmen**
- **Wandern**



Berichte des Vorstandes und der Abteilungen
zur

Jahreshauptversammlung

am Mittwoch, 25. März 2026

Impressum Jahresbericht 2025

Polizei-Sport-Verein Grün-Weiß Wiesbaden e.V.
Schönbergstr. 100
65199 Wiesbaden

Telefon: 0611 / 442498
E-Mail: psvgww1925@t-online.de
www.psvgww.de

Vertreten durch:

Präsident Manfred Tecl
Vizepräsident Arno Reinemer
Schatzmeisterin Irmgard Tecl

Registereintrag:

Eingetragen im Vereinsregister.
Registergericht: Wiesbaden
Registernummer: 1559

Verantwortlich für den Inhalt:

Die Abteilungsleiter,
Vizepräsident Arno Reinemer

Bildrechte:

Bildnachweise der Abteilungen,
www.pixabay.com

Druck:

Begrenzte Ansichtsexemplare.



Bericht vom Vizepräsidenten

Liebe Sportfreunde,

über das Interesse an unserem Jahresbericht freue ich mich. Es ist eine gute Tradition, einmal im Jahr über Erfolge, Ergebnisse, Highlights und sonstiges Geschehen in unserem Verein zu berichten.



Im Jahr 2025 hat unser Verein **100-jähriges** Jubiläum gefeiert. Dass sich ein großer Verein so lange in der Stadtgeschichte hält und weiterentwickelt ist keine Selbstverständlichkeit. Das verdanken wir den, über viele Jahre, engagierten Mitgliedern im PSV. Natürlich seien die Abteilungsleitungen und Mitglieder im Vorstand auch erwähnt. Nur dadurch kann ein Verein weiterbestehen. Wer genaueres zu unserem Jubiläum lesen möchte, der sei auf unsere Festschrift, zu finden auf unserer Homepage www.psvgww.de, verwiesen.

Wie wichtig die Abteilungsleitungen, Vorstandsmitglieder, Schatzmeisterinnen und Kassenwarte sind, erfahren wir regelmäßig in den Abteilungen aber auch im Gesamtverein. In einigen Abteilungen fällt es regelmäßig schwer, die Funktionen wieder besetzt zu bekommen. Auch im Hauptverein ist dies schon seit vielen Jahren zu beobachten. Einige Funktionen bekommt man einfach nicht besetzt. Wir erinnern uns an Zeiten, in denen die Protokollführung reihum von den Abteilungen übernommen werden musste. Und auch im Bereich Jugendsprecher liegen die Aktivitäten schon viele Jahre brach.

Unsere Ablagestruktur in der digitalen Vereinsverwaltung hat schon seit Jahren geordnete Formen angenommen und entlastet unsere Geschäftsstelle bei der Arbeit. Eine neue Software wird die Arbeit aller nun auch weiter verbessern und insbesondere die Möglichkeit bieten, außerhalb der Geschäftsstelle auf die Daten zuzugreifen. An dieser Stelle bedanke ich mich insbesondere bei Sebastian Wenzel für seine innovativen Ideen, die vielen Stunden Arbeit und Durchhaltevermögen in dieser Sache. Aber besonders auch Steffi Hanker aus der Geschäftsstelle sei hier erwähnt, die mit guten Ideen und Fleiß hier zum Gelingen des Umstiegs beigetragen hat.

Ich freue mich auch weiterhin an Ihrer und eurer Seite wirken zu dürfen und bedanke mich für die vielen freundlichen Begegnungen und das eingebrachte Engagement.

Bleiben Sie, bleibt ihr, alle gesund und interessiert!

Arno Reinemer

Vizepräsident



Polizei-Sport-Verein Grün-Weiß Wiesbaden e.V.
Schönbergstraße 100, 65199 Wiesbaden

An die Mitglieder des
PSV Grün-Weiß Wiesbaden

Wiesbaden, 27.02.2026

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Mittwoch 25.03.2026, 19:00

ACHTUNG abweichender Ort: Restaurant Alt-Wiesbaden, Kurt-Schumacher-Ring 17,
65197 Wiesbaden

Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung ordnungsgemäßer Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Ehrungen
4. Berichte
 - a) des geschäftsführenden Vorstandes
 - b) der Abteilungen
 - c) Kassenbericht 2025
 - d) der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl der Wahlleitung und der Beisitzer/innen
8. Wahlen

Position	bisherige/r Inhaber/in	Wahlperiode
Geschäftsführender Vorstand		2 Jahre
Präsident/in	Manfred Tecl (scheidet aus)	
Vizepräsident/in	Arno Reinemer	für 1 Jahr
Vizepräsident/in		für 1 Jahr
Schatzmeister/in	Irmgard Tecl (scheidet aus)	für 1 Jahr
Schriftführer/in	Christopher Stickel	
Erweiterter Vorstand		2 Jahre
2. Schatzmeister/in	Tilman Schmid	
2. Schriftführer/in		
Jugendsprecher/in		
Beisitzer/in	Susanne Wintermeyer	
Beisitzer/in	Norman Wintermeyer	
Kassenprüfung		2 Jahre
	Erich Reinhardt	





Ältestenrat

4 Jahre

Helmut Lutz
Hajo Racky

Sollte im Rahmen der Wahlen eine Person ein anderes Amt übernehmen und damit eine bislang besetzte Funktion frei werden, ist eine Nachwahl für diese Position während der Wahlversammlung möglich.

9. Ernennung zum Ehrenmitglied und Ehrenpräsidenten
10. Beschluss Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026 (s. Anhang)
11. Anpassung Familienbeiträge (Voraussetzungen sowie Beitrag Gesamtverein) ab 1.1.2027
12. Sportaktivitäten an der HöMS
13. Anträge zur Jahreshauptversammlung
14. Termine, Organisatorisches

Ergänzungen und Anträge inklusive kurzer Erläuterung bitte bis zum 18.03.2026 an [Arno Reinemer](#) oder die [Geschäftsstelle](#)

i.A.

Arno Reinemer
Vizepräsident

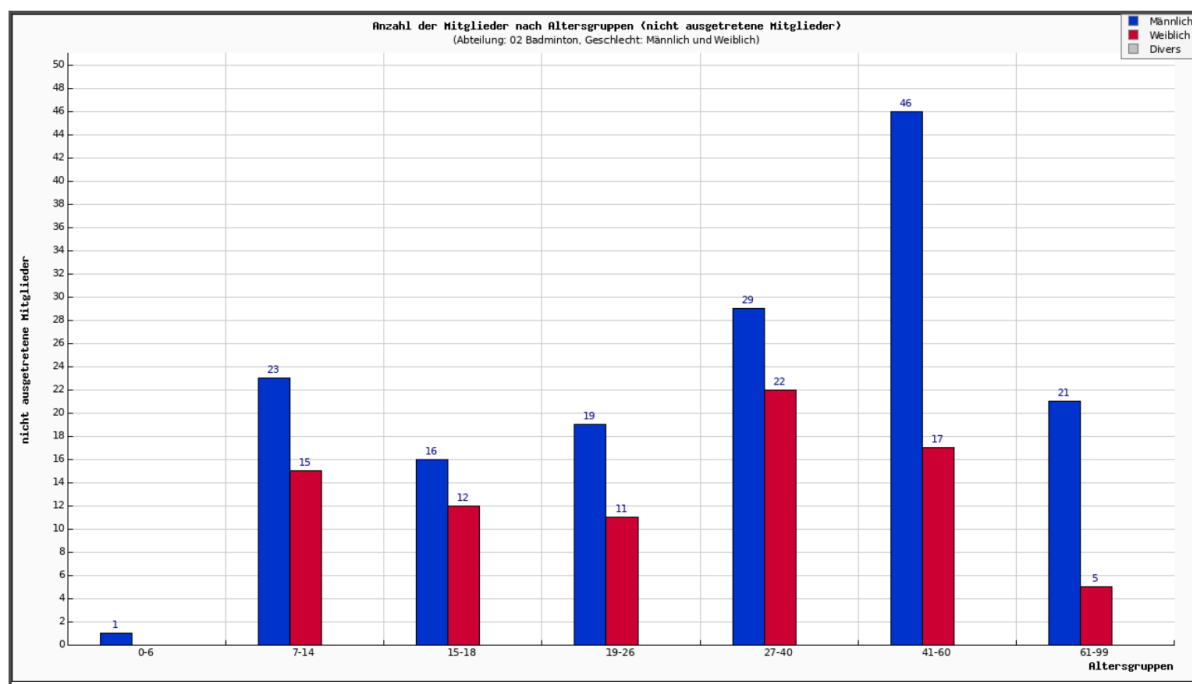
Christopher Stickel
Schriftführer

Wiesbaden, 27.02.2026





Jahresbericht 2025 der Abteilung Badminton



Hier eine Übersicht über die Aktivitäten im vergangenen Jahr

Rangliste - Saison 2024/25

Wir blicken zurück auf eine erfolgreiche Saison. Unsere **erste Mannschaft** konnte in der Verbandsliga die Klasse halten. Auch unsere **zweite Mannschaft** hat die Klasse in der Bezirksoberliga gehalten. Die **dritte Mannschaft** belegte den zweiten Aufstiegsplatz in der Bezirksliga B und spielt im kommenden Jahr in der Bezirksliga A. Unsere neu gegründete **vierte Mannschaft** belegte den dritten Platz in der Bezirksliga C. Unsere **Jugendmannschaft U19** belegte den fünften Platz in ihrer Liga.

Vereinsmeisterschaft 2025

Am Samstag, 26. April, fand unsere **Vereinsmeisterschaft 2025** statt. Nach Hallenöffnung und Aufbau um 9 Uhr startete das Turnier mit den Mixed-Teams, anschließend kamen Herren-Doppel sowie Damen-Doppel zum Zug und zum Abschluss kämpften Herren um den Einzeltitel. Vor allem zahlreiche Jugendliche nahmen an der Vereinsmeisterschaft teil.

Neujahrsturnier2025

Mehr als 200 Spielerinnen und Spieler haben an unserem **Neujahrsturnier** am Samstag, 11. Januar 2025, **für Erwachsene** und dem „**Lilien Cup**“ am Sonntag, 12. Januar 2025, **für Kinder und Jugendliche** teilgenommen. Da uns die kleine Dilthey-Schulturnhalle wegen einer Sanierung nicht zur Verfügung stand, war das Teilnehmerfeld dieses Jahr etwas kleiner als üblich.

Das Neujahrsturnier am Samstag, 11. Januar, richtete sich an Erwachsene. Auf dem Programm standen Mixed, Damen- sowie Herrendoppel in verschiedenen Leistungsklassen. Der „Lilien Cup“ für Kinder und Jugendliche fand am Sonntag, 12. Januar, statt. Gespielt wurden Einzel sowie Mädchen- und Jungendoppel in unterschiedlichen Altersklassen. Das Neujahrsturnier fand zum 16. Mal statt, der „Lilien Cup“ zum 8. Mal.



Freies Spiel und Training

Unsere Trainings und das freie Spiel erfreuen sich **großer Beliebtheit**. Das Senioren-Training für Anfänger und Hobbyspieler wird nach wie vor stark nachgefragt. Es nehmen regelmäßig zwischen 12 und 20 Personen daran teil. Auch das Training für Schüler und Jugendliche ist sehr voll. Durch diese Angebote konnten wir zahlreiche neue Mitglieder gewinnen.

Freizeitaktivitäten

Am Samstag, 6. Dezember, organisierten wir ein **Schleifchenturnier**, an dem mehr als 50 Personen teilgenommen haben. Unsere Schleifchenturniere sind Spaßturniere, bei denen es nicht um den sportlichen Wettkampf oder das Gewinnen geht, sondern um den gemeinsamen Spaß am Spiel.

Sebastian Wenzel

Abteilungsleiter Badminton

badminton-in-wiesbaden.de



Jahresbericht der Fußballabteilung

Aktive

Wenig Neues gibt es von den Aktiven zu berichten: Die 1. Mannschaft spielt weiterhin in der D-Liga Wiesbaden und belegt zum Start der Rückrunde einen 13. Platz (von 16 Mannschaften). In der Vorrunde gelangen immerhin fünf Siege, und weil für die Rückrunde zwei oder drei leistungsstärkere Spieler zur Verfügung stehen, peilt Trainer Monir Sawa einen einstelligen Tabellenplatz an. Am letzten Wochenende gab es mit einem klaren 2:6 bei Schierstein 79 zwar einen ersten Rückschlag, doch laut Trainer muss die Mannschaft derzeit stark ersatzgeschwächt spielen, weil es viele verletzte Spieler gibt. Nichts destotrotz hat die Abteilungsleitung ihre Ansprüche klar formuliert, und die besagen, dass es in der Rückrunde eine klare Tendenz nach oben geben muss. In einer Spielklasse, die von zweiten Mannschaften dominiert wird, müssen wir im zweiten Jahr endlich die Aufbruchsstimmung erzeugen, die uns mittelfristig für neue Spieler interessant macht.

Die positivste Meldung zur AH ist, dass sie noch existiert. Allerdings haben ein so großes Nachwuchsproblem, d. h. wir können den Zeitpunkt absehen, am dem wir aus Altersgründen den Trainingsbetrieb einstellen müssen. Während wir vor drei oder vier Jahren noch locker auf 20 Spieler im Training kamen, so können wir jetzt froh sein, wenn wir gerade so zweistellig werden. Früher war es so, dass für jeden Spieler, der aus Altersgründen aufhören musste, jemand aus der zweiten Mannschaft nachgerückt ist. Jetzt hören die Leute einfach auf, und eine zweite Mannschaft gibt es nicht mehr.

Jugend

Obwohl wir die neu gemeldete A-Jugend im Verlauf der Hinrunde wieder zurückziehen mussten, gibt es grundsätzlich in der Jugend mehr positive Entwicklungen zu vermelden. Von der G-Jugend an haben wir mit F-Jugend, E-Jugend, D1 und D2 sowie der C-Jugend alle Lücken geschlossen. Zudem spielen sowohl C-Jugend als auch die D2 eine sehr erfolgreiche Runde, d.h. sie sind ernsthafte Anwärter für den Meistertitel. Außerdem haben wir mit Beginn der Rückrunde zwei Trainer für den DFB-Basis-Coach-Lehrgang angemeldet, was uns als Verein natürlich deutlich attraktiver macht. Hinzu kommt noch eine Anmeldung für den Kinder-Trainer-Schein, der ebenfalls vom HFV ausgeschrieben wird und den Bereich von G- bis E-Jugend umfasst.

Insgesamt spielen derzeit knapp 120 Kinder bei uns, davon nicht wenige mit Unterstützung der Stadt Wiesbaden (Antrag auf Soziale Teilhabe).

Allgemeines

Zwei Dinge belasten die Fußballabteilung auf absehbare Zeit: Die Sperrung der Haupttribüne sowie die Erneuerung der Flutlichtanlage.

Seit einiger Zeit ist der Aufgang der Haupttribüne mit einem Flatterband gesperrt. Auf Nachfrage beim Sportamt (es gab keine Info an uns) hieß es, dass die Statik der Tribüne ein Betreten nicht mehr erlaubt. Eine Sanierung liegt im Bereich von 750.000 Euro, Geld, das die Stadt derzeit nicht hat. Wahrscheinlich ist, dass die Sperrung dauerhaft ist, bis die Tribüne irgendwann abgerissen wird und die frühere Sanierung der Treppenstufen dann auch auf den kompletten Tribünenbereich ausgedehnt wird. Das Zeitfenster ist allerdings unklar, bis auf weiteres werden wir wohl mit einem Provisorium leben müssen.



Für uns gravierender ist die Erneuerung der Flutlichtanlage, bei der Kosten in Höhe von 6000 bis 10.000 Euro auf den Verein/die Fußballabteilung zukommen werden.

Bei einer Reparatur im Herbst 2025 hat man festgestellt, dass es in Zukunft unmöglich sein wird, die Flutlichtanlage zu warten, weil es keine Ersatzteile mehr gibt. Also hat MESO Nassau als Betreiberin der Anlage beschlossen, sie zu erneuern und auf LED-Licht umzustellen. Das ist langfristig auch für uns kostengünstiger. Die entsprechenden Ausschreibungen wurden gemacht und die nötigen Anträge auf Förderung wurden von MESO gestellt, so dass der Prozess jetzt im Laufen ist. Da wir nur Nutzer der Flutlichtanlage sind, obliegt die Handlungsmacht komplett MESO Nassau. Die Kommunikation funktioniert allerdings ohne Probleme, d.h. es ist sichergestellt, dass Manfred Tecl über alle wesentlichen Schritte informiert ist, weil dieser Vorgang ohne den Hauptverein nicht zu stemmen ist.

Noch ein Wort zu den Kosten: Bisher lagen die jährlichen Zahlungen an die MESO bei ca. 3.500 bis 4.000 Euro, die vom Hauptverein getragen werden. Mit der Umstellung auf LED wird diese Summe signifikant geringer, d.h. die zukünftige Belastung wird zwischen 1.500 und 2.000 Euro liegen, so die Schätzungen. Die Investition in die LED-Anlage dürfte sich also innerhalb von 3-5 Jahren wieder amortisiert haben.

Das war's aus der Fußballabteilung.

Stefan Lutterbüse
Abteilungsleitung Fußballabteilung



Jahresbericht der Gymnastik-Abteilung

Das Jahr 2025 war ein sehr anstrengendes Jahr für die Gymnastik-Abteilung.

Der Sommer ist so einigermaßen herum gegangen. Dienstags wird weiter Pilates angeboten. Petra, die Übungsleiterin, ist eine feste Größe für diese Gruppe und alle sind voll und ganz begeistert. Die Halle ist immer voll und wie ich aus vielen Gesprächen höre, freuen sich immer alle, auch wenn es sehr anstrengend ist, auf die Trainingsstunde. Die Gruppe und Petra sind in den mehr als 3 Jahren richtig zusammengewachsen. Ich höre immer wieder von den Teilnehmern, hoffentlich bleibt sie noch lange bei uns. Petra vielen Dank für Deinen unermüdlichen Einsatz.

Ganz besonders danken möchte ich aber unserer Nicola. Sie ist Teilnehmerin in dieser Gruppe und hat im Herbst ihren Übungsleiterschein für Breitensport gemacht. Wenn Petra einmal aus beruflichen Gründen ausfällt oder sie ist zu einer Fortbildung in Sachen Sport unterwegs, übernimmt Nicola die Stunde und alles läuft bestens. Ich werde nur informiert und brauche mich um nichts zu kümmern.

Die Yoga Gruppe donnerstags von 16.50 bis 17.50 Uhr erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Es kommen immer mehr Frauen zu diesem Training. Ich persönlich gehe auch gerne zum Yoga und habe hinterher, obwohl unsere Trainerin Monika uns nicht schont, das Gefühl, ich bin größer. Ich denke den anderen Teilnehmerinnen geht es nicht anders. Wir gehen immer mit einem guten Gefühl aus der Stunde. Monika vielen Dank, auch wenn es manchmal sehr anstrengend ist. Aber, wer kommt will ja auch etwas tun.

Die Gymnastik Gruppe in der Jahn-Schule hat Zuwachs bekommen. Das freut mich, denn die Turnhalle ist groß und hat jede Menge Platz zum Sporttreiben. Ich wünsche, dass es vielleicht noch mehr werden. Aber ich will zufrieden sein. Ich konnte mich auch bei der Weihnachtsfeier der Gruppe überzeugen, dass alle gut miteinander harmonieren. Jürgen, der Trainer dieser Gruppe kommt aus Mainz und ist immer vor Ort; egal wie das Wetter ist. Dir, lieber Jürgen, vielen Dank für Deinen Einsatz.

Irmgard Tecl
Abteilungsleiterin



Jahresbericht der Handballabteilung

Das vergangene Jahr war für unsere Handballabteilung wieder einmal von vielen Veränderungen und Herausforderungen geprägt. Wir freuen uns, euch einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen zu geben.

In das Jahr 2025 sind wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Unterstützern mit einem Neujahrsempfang mit bester Laune gestartet. Mit rund 100 Teilnehmenden zeigt die Abteilung einen tollen Zusammenhalt und ein übergreifendes Interesse an der Gemeinschaft.

Die Abteilungsleitung inkl. der BeisitzerInnen befindet sich im zweiten Jahr der Amtszeit.

Aktuelle Ämterbesetzung

Abteilungsleiterin: Anja Seidel

Stellvertretende Abteilungsleitung: Jan Cote

Kassenwart: Jane Safran

Beisitzende: Alexander Jahn, Rainer Müller, Friederike Goldstein, Sven Hanker, Nathalie Stuhr, Frank Safran, Thea Ille, Christian Rathmacher

Situation der Abteilung:

Unsere Abteilung steht weiterhin vor der Herausforderung sinkender Mitgliederzahlen und einer aktuell zu geringen Zahl an aktiven Spielerinnen und Spielern, um alle Mannschaften dauerhaft breit zu besetzen. In allen Jugendklassen konnte jeweils nur eine Mannschaft in die Saison starten.

Da es derzeit keine aktive Herrenmannschaft gibt und überwiegend Kinder und Jugendliche am Spielbetrieb teilnehmen, fehlen erwachsene Mitglieder, die für stabile und ausreichend hohe Beitragseinnahmen sorgen.

Trotz intensiver Bemühungen bleibt die nachhaltige Nachwuchsarbeit anspruchsvoll. Ein wichtiger Schritt ist gelungen: Für die jüngsten Altersklassen (F- und G Jugend) konnten wir mit einem neuen Elternteil eine übergreifende Koordinatorin gewinnen, um Übergänge zwischen den Jahrgängen zu verbessern und die Nachwuchsförderung auf noch stabilere Beine zu stellen.

Trainings- und Spielbetrieb:

Dank vieler junger TrainerInnen und engagierten Eltern konnten wir dennoch wieder die Jugenden von der G bis zu B-Jugend besetzten und die neue Saison starten.

Nachdem im ersten Amtsjahr einige Mannschaften abgemeldet werden mussten, konnte im Jahr 2025 wieder eine Basis für die höheren Jahrgänge geschaffen werden. Bis eine Herrenmannschaft wieder zu Stande kommt wird es noch mindestens 3 Jahre benötigen.

A-Jugend und Aktive: Aufgrund mangelnder Nachwuchsspieler und erwachsenen Spielern konnten für die Saison 2025/26 noch keine neuen Mannschaften gemeldet werden. Ziel ist es ab der Saison 2027/28 wieder eine A-Jugend melden zu können.

B-Jugend: Die an einen Partnerverein ausgeliehen Spieler sind wieder zurück und bilden mit dem Nachwuchs aus der C-Jugend eine erfolgreiche und vielversprechende Mannschaft für die Zukunft.



Für die nächste Saison 2026/27 wird es weiteren Zuwachs geben und die Bezirksoberliga in Angriff genommen.

C-G-Jugend: Sowohl in der C-Jugend als auch in der F und G-Jugend fehlen derzeit SpielerInnen um die Mannschaften langfristig ausreichend stark besetzen zu können

Mit dem Felke-Rasenturnier im Juni fand wieder der inoffizielle Saisonabschluss der Mannschaften statt. Gefühlt hatten wir so viele Teilnehmer wie noch nie. Auch am Familientag anlässlich des 100jährigen Jubiläums des Vereins waren wir zahlreich vertreten und konnten somit unsere Abteilung entsprechend repräsentieren

Auch Workshops in kleiner Runde mit unseren TrainerInnen und Besitzern wurden positiv angenommen und zahlreich besucht

Unsere geplanten Handballworkshops mussten wir leider aufgrund fehlender Kapazitäten absagen. Stattdessen konnten wir ein „Handball Camp für alle“ anbieten – eine gut besuchte Woche mit abwechslungsreichen Trainingseinheiten, viel Spaß und vielen zufriedenen und glücklichen Gesichtern. Das positive Feedback bestärkt uns, ähnliche Formate – dort, wo es unsere Kapazitäten zulassen – weiterzuführen.

Im Jahr 2026 stehen Neuwahlen der Ämter an. Diese Gelegenheit wollen wir aktiv nutzen, um die Abteilung weiter zu stärken und zusätzliche Unterstützerinnen und Unterstützer für die Vereinsarbeit zu gewinnen.

Geplant sind Workshops in kleinen Arbeitskreisen, um Aufgabenprofile zu schärfen, Zuständigkeiten klar zu definieren und die unterschiedlichen Kompetenzen der bereits engagierten Eltern und Mitglieder noch besser zu bündeln. Ziel ist eine tragfähige Struktur, die sportliche Entwicklung, Mitgliedergewinnung und Vereinsleben gleichermaßen im Blick behält.

Wir danken allen Mitgliedern, Trainern und Unterstützern für ihr Engagement und ihre Treue. Gemeinsam blicken wir optimistisch in die Zukunft und freuen uns auf eine erfolgreiche, neue Saison.

Anja Seidel und Jan Cote
Abteilungsleitung Handball

Offenheit als Tradition

„Tradition ist die Weitergabe des Feuers“ – kaum ein Satz beschreibt treffender, wofür die Ju-Jutsu Abteilung des PSV Grün-Weiß Wiesbaden steht. Der Verein bietet weiterhin ein breites und lebendiges Spektrum in einer Sportart, die hier über viele Jahre hinweg entscheidend mitgeprägt wurde. Dabei unterscheidet sich der Kampfsport im PSV in einem zentralen Punkt von vielen anderen Angeboten: Er versteht sich als offenes System. Einflüsse aus anderen Kampfsportarten werden nicht nur akzeptiert, sondern bewusst integriert. Techniken, Trainingsmethoden und Bewegungsabläufe werden aufgenommen und weiterentwickelt – und genau daraus entstehen Möglichkeiten, die es in dieser Form nur hier gibt. Daraus ergeben sich auch Ausflüge oder Trainingseinheiten mit Spezialisierungen in anderen Sportarten wie BJJ oder Pekiti Tirsia Kali, aber mehr dazu später.

Wichtig ist in jedem Fall, dass sich diese Offenheit nicht nur in der Technik zeigt, sondern auch in den Menschen, die Woche für Woche auf der Matte stehen. Anfänger und Fortgeschrittene trainieren gemeinsam, ebenso wie Menschen mit ganz unterschiedlichen Zielen: von Selbstverteidigung über Breitensport in der Gemeinschaft bis hin zum ambitionierten Leistungssport. Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und erfahrene Senioren füllen regelmäßig die beiden Dojos des Vereins mit Leben.

Wandel und Kontinuität im Verein

Wie jede gewachsene Struktur bleibt auch die Abteilung nicht von Veränderungen verschont. Manche davon sind herausfordernd, andere wiederum bringen neue Impulse und Chancen mit sich. Über allem steht jedoch weiterhin das gemeinsame Leitbild: fairer, anspruchsvoller Kampfsport und das Ziel, Wissen und Werte erfolgreich weiterzugeben.

Nach vielen Jahren vorbildlichen Engagements hat Dr. Simone Schmitt-Jacobs ihr Traineramt niedergelegt, das sie gemeinsam mit ihrem Sohn Marlon geprägt hat. Zeitgleich verabschiedete sich auch Tamino aus dem aktiven Trainerteam. Einen besonderen Abschluss bildete ein gemeinsames Abschiedstraining, bei dem 48 Kinder gleichzeitig auf der Matte standen – ein eindrucksvolles Zeichen für den Zusammenhalt im Verein.

Gleichzeitig wurde die nächste Generation bereits sichtbar: Nikolaj Franz und Sascha Reichmann haben das Training am Mittwochabend im unteren Dojo übernommen. Beide sind im PSV groß geworden und bringen nicht nur Erfahrung, sondern auch eine enge Verbindung zum Verein mit. Auch im Bereich des Budoturnens – dem Training für die Jüngsten zwischen zwei und sechs Jahren – gab es Verstärkung. André Dornbusch unterstützt seit Ende 2025 als zweiter Trainer das Team. Mit bis zu 20 Kindern und ihren Eltern bleibt dieses Angebot ein wichtiger Einstieg in Bewegung, Spiel und erste sportliche Erfahrungen.

Erfolge, Entwicklung und Gemeinschaft

Neben personellen Veränderungen prägen vor allem die sportlichen Entwicklungen das Vereinsleben. Die Teilnehmerzahlen bleiben stabil oder steigen sogar weiter an: Im Bodenkampftraining von Robin Krzepek kommen im Schnitt rund 25 Sportler zusammen, mit einem Rekord von 37 Teilnehmern. Auch das Budoturnen für die ganz Kleinen ist konstant gut besucht, und die Kinderkurse für die Kinder ab 6 Jahren sind inzwischen sogar mit Wartelisten ausgelastet.

In diese Reihe kann sich auch die Ju-Jutsu Fighting Wettkampf-Gruppe von Trainer Florian Pommert einreihen, die 2025 Beachtliches erreicht hat – gerade auch mit Blick darauf, dass sie

eben auch erst 2025 im März gegründet wurde. Bis zu 8 Sportler bilden mittlerweile den harten Kern der Gruppe. Der jüngste Leistungssportler ist 12 Jahren alt und der älteste Athlet 33 Jahre alt. Hervorzuheben ist in diesem Kontext die Kooperation zwischen dem PSV Wiesbaden und dem TuS Dotzheim: Den ersten gemeinsamen Wettkampf haben die Athleten im Oktober 2025 beim Domstadtpokal in Limburg bestritten. Für manche Sportler war es der erste Wettkampf. Das Ergebnis war beachtlich: Man ging nach Hause mit drei Silbermedaillen und einer Bronzemedaille. Das Ziel für 2026 ist entsprechend ambitioniert: Es soll eine weitere Fighting Einheit angeboten werden, um die Sportler fit zu machen für die deutsche Meisterschaft – aktuell sind drei PSV-Fighter qualifiziert für die westdeutsche Meisterschaft 2026. Wir drücken euch die Daumen!

Prüfungen als Meilensteine in der persönlichen Entwicklung als Sportler

Ein wichtiger Bestandteil des Trainingsjahres sind die Gürtelprüfungen. Allein im Jahr 2025 fanden insgesamt zehn (!) Prüfungen statt, bei denen rund 60 Athletinnen und Athleten eine neue Graduierung erreichten. Der jüngste Prüfling war sechs Jahre alt, der älteste 40 – ein schönes Beispiel für die Altersvielfalt im Verein. Besonders in Erinnerung bleibt die Prüfung vor den Herbstferien, bei der zehn Kinder erfolgreich den orangenen Gürtel erlangten.

Eingangs angesprochen gibt es auch für die Sportler in Einheiten mit dem Schwerpunkt Pekiti Tirsia Kali einen festen Platz in der JJ-Abteilung. Und auch für diese geht ein erfolgreiches Jahr zu Ende. Im September wurden nach mehrmonatiger Vorbereitung gleich 6 Prüflinge unter der Aufsicht des Tuhon (Großmeisters) Jared Wihongi neu graduiert: 3 x Yakan Dalawa, 1x Lakan Dalawa und 2x Lakan Tatlo, alles samt höhere Graduierungen in dem Sport. Im Anschluss fand ein zweitägiges Seminar unter der Leitung von Tuhon Jared statt, an dem sowohl unsere erfolgreichen Prüflinge als auch weitere Mitglieder aus dem Pekiti Tirsia Kali des PSV teilnahmen.

Ende November reisten drei Abteilungsmitglieder schließlich zum Trainingscamp nach Boracay, Philippinen, also ins Herkunftsland des Sports. An zehn intensiven Trainingstagen konnten zahlreiche Eindrücke gewonnen, der Austausch mit alten und neuen Freunden gepflegt und an den eigenen Fertigkeiten gefeilt werden. Hervorzuheben ist das zwei Teilnehmer, aufgrund der sehr guten Prüfungsleistungen, eine weitere Prüfung ablegen konnten. Somit hat die Pekiti Gruppe nun einen Lakan Guro, den ersten Lehrer Grad im Pekiti, aus den eigenen Reihen. Weiterhin gab es eine Graduierung zum Lakan Tatlo.

Auch im Brazilian Jiu-Jitsu, einem Schwerpunkt im Bodenkampf, konnten Erfolge gefeiert werden: Fünf neue Blue Belts und ein neuer Brown Belt zeigen die kontinuierliche Entwicklung der Sportler. Während der Blue Belt in der Regel nach zwei bis drei Jahren verliehen wird, steht der Brown Belt für viele Jahre intensiven Trainings und großer Erfahrung.

Gerade für Kinder sind Prüfungen oft ein besonderer Meilenstein – so auch bei den Gruppen von Lena Winter und Ricarda Mettlach, für viele war es sogar die erste Gürtelprüfung überhaupt. Sie stärken Motivation, fördern Zielstrebigkeit und machen Fortschritte sichtbar. Gleichzeitig bedeuten sie einen erheblichen organisatorischen und persönlichen Aufwand – für Trainer, Prüflinge und nicht zuletzt auch für die Eltern.

Umso wichtiger ist es, diesen Einsatz zu würdigen. Denn genau hier zeigt sich, was den Verein ausmacht: das gemeinsame Engagement, die Bereitschaft, sich einzubringen – und letztlich der Wille, den „Staffelstab“ weiterzugeben. So bleibt die Tradition lebendig: nicht als starres Erbe, sondern als weitergetragenes Feuer.



Jahresbericht der Abteilung Rehasport

Unsere Reha-Sport Abteilung Orthopädie wächst und wächst. Wir haben mittlerweile 4 Gruppen in Eigenregie hier in Wiesbaden und 7 Gruppen im Fitness-Studio "Fit Pro Center" in Ginsheim.

3 Gruppen trainieren vormittags und am frühen Nachmittag im Forum Kohlheck in der Kohlheckstraße und 1 Gruppe am späten Nachmittag in der Sporthalle der Polizei-Adademie Hessen, Schönbergstraße 100. Wir haben zur Zeit mit Bianca, Regina und Boris 3 feste Übungsleiter/-innen. Eine Übungsleiterin ist noch in der Ausbildung.

Im Jahr 2025 hatten wir ca. 150 Personen im Training. Wie schon erwähnt, ist der Zulauf ungebrochen.

Für die Bürotätigkeit, d.h. Abrechnungen mit den Krankenkassen bzw. mit dem Verband und jeglicher Schriftverkehr mit dem Verband (Lizenzen beantragen, Zertifizieren der Gruppen), Schriftverkehr mit den Patienten usw. konnte ich unsere Übungsleiterin Bianca gewinnen. Sie hat sich gut eingearbeitet und ist eine große Hilfe. Zurzeit sind wir am überlegen, ob wir außer Orthopädie evtl. noch einen anderen Bereich für Reha-Sport (Innere Medizin) dazu nehmen.

Voraussetzung für den Reha-Sport ist eine Verordnung vom Arzt und die Genehmigung von der Krankenkasse. Beides geht nach meinen Erfahrungen problemlos. Personen, die am Reha-Sport teilnehmen, müssen keine Mitglieder im Verein sein.

Bitte schauen Sie auf unsere Internet-Seite. Hier finden Sie die gesetzlichen Bestimmungen für eine Verordnung zum Reha-Sport, alle Übungsorte, -zeiten und Übungsleiter.

Irmgard Tecl
Abteilungsleitung Rehasport



Jahresbericht der Abteilung Schach

Am 22.03.2026 erreichen der Bezirksligameisterschaft und direkter Wiederaufstieg in die Bezirksoberliga. Neuaufstellung der Schachabteilung noch für dieses Jahr geplant. Neuer Mannschaftsführer bereits installiert Christian Hoffmann. Weihnachtsfeier mit Blitzturnier am 21.12.2025 im Vereinsheim. Neue Spieler aus Mainz. Weiterhin Einladung an alle zum Schachunterricht. Ausscheiden im Bezirkspokalviertelfinale. Gründung einer WhatsApp Gruppe nach Mitgliederversammlung im Juni 2025.

Teilnahmen an Internationalen Schachopen Christian Hoffmann, Luka Jelacic und Jörg Ziegler in Wiesbaden und Heusenstamm 2025. Jugendarbeit ruht derzeit, kann aber jederzeit wieder aufgenommen werden, Anschaffung weiteren Spielmaterials geplant.

Schachgruß

Jörg Ziegler
Abteilungsleitung Schach





Jahresbericht der Schießsport-Abteilung

Das Sportjahr 2025 gestaltete sich bei den Schützen mit regelmäßigem Trainingsbetrieb, ohne besondere Vorkommnisse. Das Training fand wie gewohnt regelmäßig samstags in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr auf dem Gelände der Wiesbadener Schützengesellschaft statt, wo wir 10 Schießstände angemietet haben. Im Jahr 2025 konnten wir einige Neumitglieder begrüßen, wobei wir insgesamt ein höheres Interesse verzeichnen, als wir aus Gründen von Trainerkapazität und Möglichkeiten unserer Trainingsstätte bedienen können. Es findet weiterhin ein bedarfsgerechtes freies Training der Sportler statt, wobei Neu-Schützen durch unseren Trainer an den Sport herangeführt werden.

Aufgrund begrenzter Trainerkapazitäten und auch heterogener Interessen der Sportler bzgl. Ausgeübter Disziplin, konnten wir in 2025 keine Mannschaft im Rahmen von Rundenwettkämpfen stellen.

Wir freuen uns auf weiterhin steigende Aktivität unter den Schützen und planen für 2027 eine verstärkte Teilnahme unserer Schützenabteilung an den Bezirks-Meisterschaften in verschiedenen Disziplinen.

Stefan Schneider
Abteilungsleitung Schießsport

Jahresbericht 2025 der PSV-Schwimmabteilung

Im Jahr 2025 stand – wie für viele Abteilungen des PSV Grün-Weiß Wiesbaden – auch für die Schwimmabteilung alles im Zeichen der 100-Jahr-Feier des Hauptvereins.

Doch noch bevor das große Jubiläumsfest gefeiert wurde, gab es für unsere Abteilung bereits eine erfreuliche Entwicklung: Die uns zur Verfügung stehenden Schwimmzeiten konnten optimiert werden. Die bereits im Jahr 2024 angekündigte zusätzliche Trainingszeit montags von 17:00 bis 17:45 Uhr für das freie Schwimmen hat sich inzwischen fest etabliert und ist zu einem festen Bestandteil unseres Trainingsplans geworden. Dadurch konnte die Warteliste für das freie Schwimmen teilweise reduziert werden – auch wenn die Nachfrage weiterhin sehr hoch ist. Ähnlich sieht es beim Jugendschwimmen und bei der Aquagymnastik aus: Auch hier bleibt das Interesse ungebrochen groß. Insgesamt konnten wir im Laufe des Jahres knapp 20 neue Mitglieder begrüßen.

Auf der im März stattgefundenen Jahreshauptversammlung wurde Mirko Schernickau für ein weiteres Jahr zum Abteilungsleiter gewählt. Er hatte das Amt im Jahr 2024 von Nicola Schultes übernommen und wurde auf eigenen Wunsch zunächst nur für ein Jahr gewählt. Gleichzeitig wurde beschlossen, dass ab dem Jahr 2026 der Vorstand – wie ursprünglich vorgesehen – wieder für jeweils zwei Jahre gewählt wird.

Auch das Trainerteam der Jugendabteilung konnte sich über Verstärkung freuen: Seit diesem Jahr unterstützt Jakob Guttzeit das Team um Markus Höhner, Yasmin Kampf, Gerd Krause und Bernd Schäfer. Besonders erfreulich ist dabei, dass diese Unterstützung aus den eigenen Reihen kommt – ein schöner Beleg dafür, wie engagiert und erfolgreich die Jugendarbeit in unserer Abteilung ist. Auch die große Nachfrage im Bereich der Aquagymnastik zeigt die hervorragende und engagierte Arbeit unserer Trainerinnen Nicola Schultes, Ellen Scherer und Jacqueline Wilke

Im Jahr der 100-Jahr-Feier des Hauptvereins hatte die Schwimmabteilung beschlossen, auf eine eigene Sommerveranstaltung zu verzichten und stattdessen das große Vereinsfest zu unterstützen. Mit viel Einsatz organisierte die Schwimmabteilung die Kuchentheke beim großen Geburtstagsfest auf dem Sportplatz am Kleinfeldchen. Unzählige Kuchen wurden gebacken und verkauft, sodass auch unsere Abteilung einen schönen Beitrag zum Gelingen des Festes leisten konnte.

Beim traditionellen Nikolausschwimmen der Jugendabteilung konnten wir uns erneut auf unseren „Nikolaus“ Otto Faatz verlassen. Besonders gefreut hat uns, dass wir Otto Faatz bei der Akademischen Feier zum 100-jährigen Bestehen des Vereins die Urkunde zu seiner Ernennung zum Ehrenmitglied des PSV überreichen durften.

Darüber hinaus würden folgende Mitglieder geehrt:

Otto Faatz	Ehrenmitgliedschaft
Susanne Wintermeyer	25-jährige Mitgliedschaft
Ulrike Kunert	25-jährige Mitgliedschaft
Sebastian Stickel	25-jährige Mitgliedschaft

Großen Andrang gab es auch beim traditionellen Adventskegeln. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde diesmal sogar eine dritte Bahn angemietet. Ein rundum gelungener Abend bestätigte einmal mehr diese schöne Tradition, auf die sich viele schon jetzt im kommenden Jahr freuen.

Zum Jahresende begann Markus Höhner mit der Planung einer Jugendfreizeit für das Jahr 2026. Außerdem hat sich unser Mitglied Enrico Spieß angeboten, das Logo der Schwimmabteilung grafisch zu überarbeiten – zwei Projekte, auf deren Ergebnisse wir schon jetzt gespannt sind.

Der Vorstand der Schwimmabteilung des PSV Grün-Weiß-Wiesbaden e. V.

Wiesbaden, 11. März 2026



Jahresbericht der Abteilung

WANDERN



Der PSV betreut seit Jahren zwei IVV-Permanente Wanderwege (PW). Es sind **PW 385 HE „Auf den Spuren der Römer in Kastel“** mit dem Start/Ziel-Lokal „Brauhaus Castel“ in Mainz-Kastel und der **PW 406 HE „Auf den Spuren der Aartalbahn im Taunus“** mit dem Start/Ziellokal „Imbiss Kosta“ (PSV-Vereinsheim) in Wiesbaden (Kleinfeldchen) und seit dem 01.01.2022 den **PW 40 HE „Taunus Rundwanderweg“** mit dem Start/Ziel-Ort in der Tourist-Information Wiesbaden am Marktplatz 1. Informationen zu diesen und auch anderen PWs in verschiedenen Regionen Deutschlands findet man auf der Homepage des Deutschen Volkssportverbands e.V. (DVV) unter:

<https://www.dvv-wandern.de/permanente-wanderwege/hessen>

und in der DVV-Terminliste „**Wandern in Deutschland**“.

Die Wiesbadener Wandertage fanden im Jahr 2025 statt. Sechs Vereine haben jeweils ein Wandertag ausgerichtet. Der PSV hat die Reihe mit dem Wandertag am 27.04.2024 eröffnet.

Ein Novum! An dem Tag hat unser Verein zum ersten Mal den **1. Internationalen Marsch der Wertschätzung für unsere Einsatzkräfte** ausgerichtet.



IML WALKING ASSOCIATION
www.imlwalking.org



Die Mitglieder der Wanderabteilung nahmen an verschiedenen Wanderungen Teil:

- Märsche der Wertschätzung für unsere Einsatzkräfte in:
Wiesbaden (Hessen) und in Kiel (Schleswig-Holstein)
- IML-2-Tage-Marsch in Bern (Schweiz)
- IML-2-Tage-Marsch in Diekirch (Luxemburg)
- IML-2-Tage-Marsch in Fulda (Deutschland)
- Marsch ins Ahrtal (Spendenmarsch für die Flutopfer)
- 15K3-Gedenkmarsch in Hasselroth (Hessen)
- Spenden-Challenges der Reservistenkameradschaft Hasselroth
- Viele IVV-Wandertage
- Viele Wanderungen (u.a. Spenden-Läufe für Sozial- und Umwelteinrichtungen) organisiert von „Lauf Weiter“.



„Marsch der Wertschätzung“ – für unsere Einsatzkräfte

Die Einsatzkräfte der Bundesrepublik Deutschland riskieren im In- und Ausland ihre Gesundheit und ihr Leben zum Wohle unserer Gesellschaft. Menschen, die mit ihrem Dienst einen wertvollen Beitrag zum Erhalt unserer Demokratie leisten. Sie unterstützen die Zivilgesellschaft in Ausnahmesituationen und finden sich Tag für Tag selbst darin wieder. Diese Bürger und Bürgerinnen in Uniform sehen sich zunehmend mit Gewalt und Respektlosigkeit konfrontiert. Rettungskräfte und Feuerwehrleute werden daran gehindert, Leben zu retten und gemeinsam mit Soldaten und Polizisten werden sie zur Zielscheibe für den Frust einer Gesellschaft, welche zunehmend den Bezug zu ihren Mitbürgerinnen in Uniform verliert. Statt Offenheit und Wertschätzung prägen Ablehnung und sogar tätliche Angriffe ihren Dienstalltag. Der Marsch der Wertschätzung richtet sich an die demokratischen Kräfte der Gesellschaft. Eingeladen sind jeder Zivilbürger, zivile und staatliche Institutionen sowie alle Einsatzkräfte der unterschiedlichen Bereiche.

Halt jene Menschen, die der fortschreitenden Spaltung einer Gesellschaft etwas entgegensetzen möchten.

<https://veteranenkultur.de/marsch-der-wertschaetzung/>





Der Zahnkranz ist das Symbol für unsere Gesellschaft, Wirtschaft sowie das Leben miteinander. Alles muss ineinander greifen damit ein Land demokratisch existieren kann.

Die Zahnräder stellen unsere Einsatzkräfte dar, welche mit und für die Gesellschaft ein Miteinander ermöglichen und unser Land unterstützen. Die Zahnräder stehen stellvertretend für die unterschiedlichen Einsatzbereiche und Menschen, welche in der ersten Reihe oder im Hintergrund ihren Dienst pflichtbewusst erfüllen.

Farben und Einsatzbereiche

Gelb Blau = Technisches Hilfswerk THW (2026)

Weiß = Rettungsdienst – Pflegekräfte – Notarzt (2025)

Rot = Feuerwehr (2024)

Grün = Militär (2023)

Blau = Landes-, Bundespolizei/ Zoll (2022)

Gelb = Leitstellendisponenten – Dispatcher

Orange = SAR – Hunderettungsstaffel – Seenotrettung –
Rettungstaucher – Wasserwacht – DLR – Bergwacht

Violett = Psychosoziale Notfallversorgung PSNV – Notfallseelsorge – Kriseninterventionsteam KIT

Grau = Justizvollzugsbeamte

Orange Blau = Katastrophen/- Bevölkerungsschutz



Internationaler Marsch der Wertschätzung in Wiesbaden am 27.04.2025



1. Int. Marsch der Wertschätzung für unsere Einsatzkräfte Wiesbaden 2025

27. April 2025

Vereinsheim am Sportplatz Kleinfeldchen
Hollerbornstraße 13, 65197 Wiesbaden



Sehen.
Verstehen.
Integrieren.

Veteranen
Kultur

Startgebühr: 15,00 € (Spende)

Marschteilnehmer bekommen ein Patch und eine Urkunde

Weitere Infos und Anmeldung zum Marsch über:

<https://veteranenkultur.de/2025/02/19/1-mdw-wiesbaden/>





Den Marsch der Wertschätzung (MdW) eröffnete mit einer Ansprache der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden Gert-Uwe Mende, der auch mit den Marschteilnehmern die ersten fünf Kilometer bis zur Fasanerie bewältigte. Dabei ergaben sich viele Gelegenheiten für persönliche Gespräche mit dem Stadtoberhaupt.

Die Vertreter der Wiesbadener Presse haben den MdW in der Anfangsphase begleitet und mit diesem tollen Bericht in **WIESBADENER KURIER** gekrönt.

Aufbegehren gegen Aggressionen

Beim Marsch der Wertschätzung geht es um Angriffe auf Rettungskräfte, Soldaten und Polizisten

Von Ralph Keim

WIESBADEN. Es ist ein Skandal, der seinesgleichen sucht: Menschen retten selbstlos andere Menschen, bewahren diese also möglicherweise vor dem sicheren Tod. Und bei dieser Tätigkeit, der eigentlich ohne Einschränkung Respekt und Wertschätzung gebührt, werden diese Männer und Frauen verbal und mitunter auch körperlich attackiert. Inzwischen gibt es Kampagnen und Aktionen, um dem entgegenzuwirken, indem die Gesellschaft und auch die Politik auf diesen Missstand aufmerksam gemacht wird. Beispielsweise mit dem „Internationalen Marsch der Wertschätzung“, organisiert über den Verein „Veteranenkultur“.

Am Sonntag gab es diesen „Marsch der Wertschätzung“

erstmal in Wiesbaden, organisiert von Peter Potzmann, Mitglied im Verein „Veteranenkultur“ und Abteilungsleiter Wandern beim Polizei-Sport-Verein (PSV) Grün-Weiß, der in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert. 58 Männer und Frauen, darunter etliche Uniformierte der Bundeswehr, gingen die 13,5 Kilometer lange Strecke an. Zudem bildete der „Marsch der Wertschätzung“ mit einer Strecke von 8,5 Kilometern den Auftakt für die 55. Auflage der Wiesbadener Wandertage. Bis zur Fasanerie war auch Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende (SPD) dabei. Start war am PSV-Vereinsheim auf der Sportanlage Kleinfeldchen. Zu den Stationen unterwegs zählten unter anderem die DRK-Rettungswache, die Fasanerie und die Wassertretanlage des Kneipp-Vereins Wiesbaden

oberhalb der Lahnstraße. Zu den Teilnehmern zählte der 65 Jahre alte Bundeswehr-Reservist Holger Schießler, der auch als Feuerwehrmann aktiv ist und selbst schon einige Male einen „Marsch der Wertschätzung“ organisiert hat.

Feuerwehr schult ihr Personal

Wenn er in Bundeswehr-Uniform unterwegs ist, erlebe er unterschiedliche Reaktionen der Mitmenschen, erzählte Schießler. „Es gibt durchaus Anerkennung, aber halt auch nicht selten negative Kommentare.“ Auf Anfeindungen reagiere er gelassen, was ein junger Bundeswehrsoldat bestätigte. Körperliche Angriffe habe er nicht erlebt. „Das trauen sich diese Menschen bei einem Soldaten wahrscheinlich nicht.“

Beleidigungen habe allerdings auch er schon mehrfach erlebt. Zusammen mit knapp zehn weiteren Feuerwehraktiven nahm Stadtbrandsinspektor Sascha Gerhard ebenfalls an dem „Marsch der Wertschätzung“ teil. Er selbst sei zwar noch nicht attackiert worden, auch nicht verbal. „Aber so etwas kommt in Wiesbaden ebenfalls vor“, betonte er. Der Landesfeuerwehrverband Hessen habe inzwischen darauf reagiert und biete entsprechende Seminare an, um Feuerwehraktive dahin gehend zu schulen, in diesen besonderen und nicht ungefährlichen Situationen richtig zu reagieren. „Die Plätze bei diesen Seminaren sind sehr nachgefragt, weil der Bedarf nun einmal gegeben ist.“

OB Mende unterstrich zu Beginn der Veranstaltung die Bedeutung der Aktion. Den Mitgliedern der sogenannten Blaulichtfamilie, also in erster Linie Rettungssanitäter und Feuerwehraktive, aber auch Polizisten, gebühre Anerkennung und Wertschätzung. Viel zu oft sei allerdings genau das Gegenteil der Fall. Der „Marsch der Wertschätzung“ setze daher nach außen ein positives Signal.

Am Donnerstag, 1. Mai, ist der Turnverein Kloppenheim Gastgeber der Wandertage. Bis 9. November folgen vier weitere Veranstaltungen. Wer an mindestens vier der insgesamt sechs Wanderstrecken teilgenommen hat, erhält eine Anstecknadel. Wer bei allen sechs Wanderungen dabei war, wird zu einer Preisverleihung eingeladen.



Auch Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende und Vertreter der Wiesbadener Feuerwehr beteiligen sich am Marsch der Wertschätzung für Einsatzkräfte. Foto: NOA



*Marschteilnehmer nach der Eröffnungszeremonie durch den Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende
Vor dem Start*

~~~~~

Der 2. Internationale Marsch der Wertschätzung für unsere Einsatzkräfte  
findet zum zweiten Mal im PSV-Vereinsheim am Sportplatz Kleinfeldchen am  
09.08.2026 statt.

Vorbereitungen laufen. Weitere Infos folgen bald.

## VORAB-INFO



2. Marsch der Wertschätzung  
für unsere Einsatzkräfte  
WIESBADEN 2026  
09.08.2026





## Marsch der Wertschätzung für unsere Einsatzkräfte in Kiel am 21.06.2025

Der 21. Juni war nicht nur der Startschuss für die 131. Kieler Woche, sondern auch für den 2. Internationalen Marsch der Wertschätzung für unsere Einsatzkräfte (MdW). In der knapp über 50 Marschteilnehmer zählenden bunten Marschgruppe befanden sich auch Mitglieder unserer Wanderabteilung. Start und Ziel des ca. 10 km langen Marsches war der Marinestützpunkt in Kiel-Wik. Höhepunkt des MdW waren die Open Ships im Marinestützpunkt, die an diesem Tag als Teil der Kieler Woche Besucher an Bord begrüßten. So konnte man Schiffe der Deutschen und ausländischer Marinen und Küstenwache besichtigen.



*Die Marschgruppe erreicht den Marinestützpunkt in Kiel-Wik*



*Einheiten der Litauischen Marine*



### 3. Gedenkmarsch durch Ahrtal

Am 26.07.2025 fand schon zum dritten Mal ein Spendenmarsch für die Flutopfer der Ahrtalkatastrophe statt, diesmal in Insul. In Gedenken an die Flutkatastrophe vom 14./15.07.2021  
Eine Spendenaktion für die Jugendfeuerwehr Schuld/Ahr, Reifferscheid und Dümpelfeld

**Unten**

***Von Fluten zerstörte historische Brücke und eine Behelfsbrücke in Schuld/Ahr***



Wanderwart: Peter Potzmann, +49 171 759 74 63, E-Mail: [hiker.potzmann@t-online.de](mailto:hiker.potzmann@t-online.de)